

## Ideen Realität werden lassen

*Am Dienstagabend, 5. April 2022, fanden im Hotel Olten die Abschlusspräsentationen des Freifachkurses Entrepreneurship des BBZ Olten statt. Nach 20 intensiven Wochen der Arbeit an der eigenen Idee wurden drei Projekte «gepitcht», welche aus dem Kurs hervorgegangen sind.*

Die Begrüssung und die Gestaltung des Rahmenprogramms oblag den Lernenden des Kurses: Ashanty Huber und Ramon Künzle moderierten souverän durch den Abend und konnten so eine zusätzliche Erfahrung für ihre Zukunft mitnehmen. Die Einführung in die Kursinhalte für die Jury und die anwesenden Gäste übernahm Georg Berger, der als Direktor des BBZ Olten den Kurs selbst mitentwickelt hat und nun unterrichtet (myidea.ch). In sechs Modulen erarbeiten die Lernenden während 20 Wochen das Grundlagenwissen, das es braucht, um von einer Idee zu einem möglichst marktreifen Produkt zu kommen, das auf dem Markt bestehen kann. Im Zentrum stehen dabei neben der Ideen- und Teamfindung das Wissen und Handwerkzeug von Unternehmer/-innen. Prägend für den Kurs sind Fallstudien zur Diskussion und Besuche bei erfolgreichen Unternehmen der Region. Sei es ein spezielles Geschäftsmodell oder das Alleinstellungsmerkmal eines Angebots oder der Deckungsbeitrag, der erreicht werden muss – am einfachsten lernt sich so etwas vor Ort. Zu Gast waren die Lernenden in diesem Jahr nicht nur bei den anwesenden Juror/-innen, sondern auch beim Solothurner Start-Up Qumea oder dem Gründerzentrum des Kantons Solothurn.

### «Pitchen» wie die Profis

Mitberücksichtigt werden dabei immer alle Aspekte des modernen Wirtschaftens, denn auch die sozialen und ökologischen Facetten dürfen nicht zu kurz kommen. Positive und nachhaltige Werte, wie Georg Berger aus der

Empfehlung des europäischen Rates zum lebenslangen Lernen zitierte, werden die Unternehmen der Zukunft prägen. Das war auch in den drei «Pitches» von fünf Minuten zu erkennen, in welchen die Geschäftsideen vorgestellt wurden:

«Comfies», eine Herzensangelegenheit von Yasemin Filiz, widmet sich einem schwierigen Thema. Wie kann die Trauerverarbeitung besser gestaltet werden? Mit individuellen Plüschtieren, die aus Stoffen der Verstorbenen genäht werden, sollte das besser gelingen, ist Yasemin Filiz überzeugt. Als Lernende in der Pflege hat sie aus einem Bedürfnis des Alltags ein Produkt geschaffen, das schon mehrfach verkauft werden konnte. Jasmin Dzelili tauchte danach in die digitale Welt der Crypto-Währungen ab und präsentierte seine App-Idee «Kryptobot». Die Komplexität der geplanten App wurde den Anwesenden schnell bewusst, denn wenn man sich mit der Thematik nicht auskennt, versteht man nur noch Bahnhof. Und genau hier will Dzelili ansetzen: Die Komplexität soll in der App erklärt werden, damit alle, die sich dafür interessieren, den Einstieg in den Handel mit der digitalen Währung finden können.

Von Frauen für Frauen: «Chillout» wurde während des Erarbeitungsprozesses zu «She», die non-profit Grundlage blieb aber dieselbe. Laurina Morina und Yoemi Luna möchten in der Region Olten ein Netzwerk aufbauen, das einen sicheren Platz für junge Frauen schafft, um sich über frauenspezifische Themen austauschen zu können. Ob Diskussionsabende oder Vorträge, in einer ruhigen und sicheren



Umgebung soll eine Plattform entstehen, in der sich alle Frauen sicher und verstanden fühlen.

### Mehr als nur ein Plüschtier

Die drei Jurymitglieder hatten die Kursgruppe schon bei sich im Betrieb empfangen, um diesen einen Einblick zu geben. Nun mussten sich Jenny Wüthrich, allerart blumen GmbH, Mike Zettel, Kein Ding GmbH und Darko Bosnjak, Hotel Olten, aber entscheiden. Welcher Pitch gefiel ihnen am besten? In welcher Idee sehen sie am meisten Potential? Roland Nebel, Leiter EBZ Olten, durfte nach der Beratungspause die Preise überreichen. Der erste Rang ging an Yasemin Filiz mit ihrem Produkt «Comfies», das dem delikaten Thema Tod ein persönliches Gesicht gibt. Die Nähe zum Menschen und die Leidenschaft hinter dem Produkt überzeugten die Jury am meisten und unterstreichen den Podestplatz, den Yasemin Filiz an der myidea-Challenge erreicht hatte.

